

Gemeindegruß

Oktober 2025



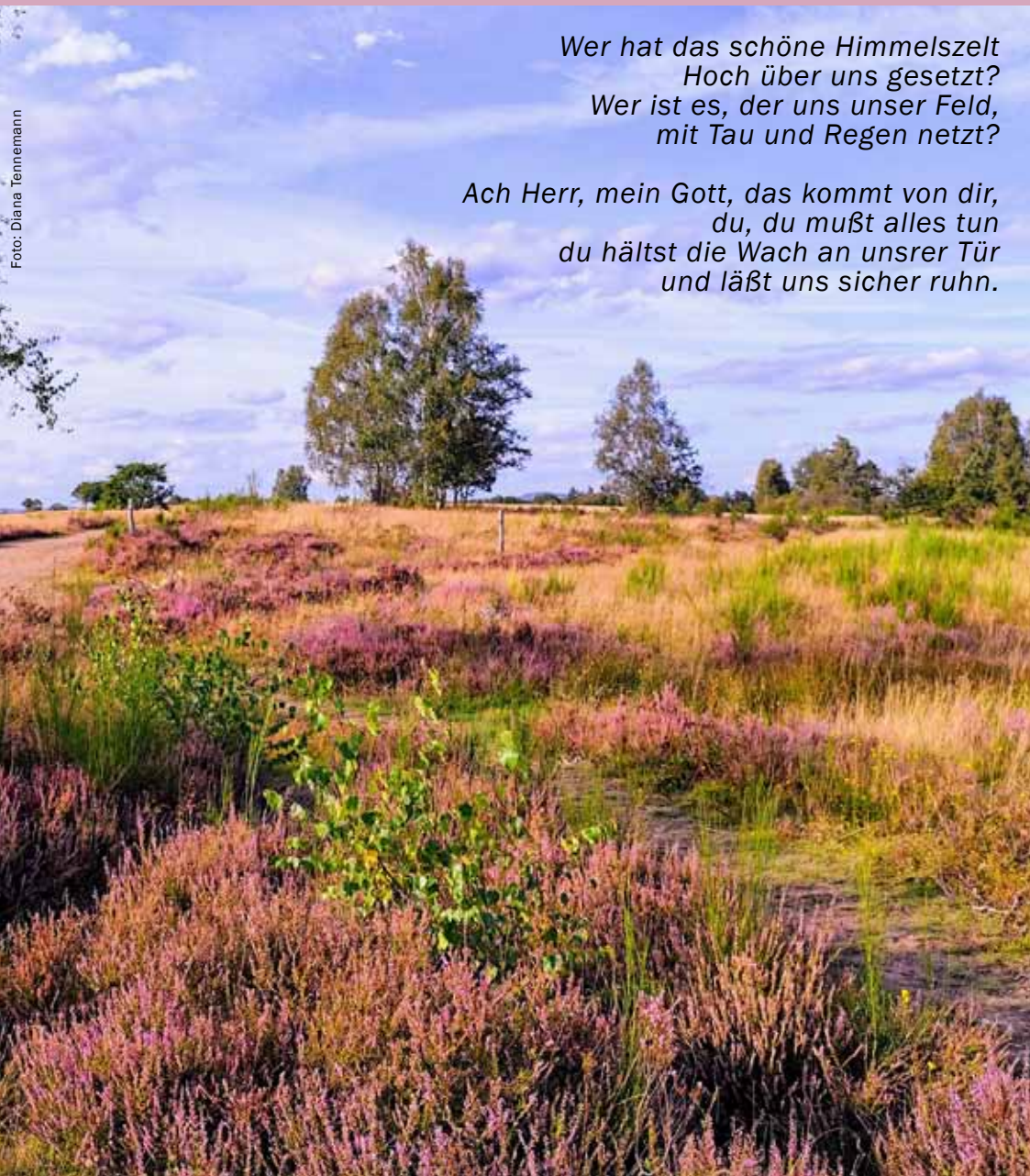
EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE

Oberfischbach

*Wer hat das schöne Himmelszelt
Hoch über uns gesetzt?*

*Wer ist es, der uns unser Feld,
mit Tau und Regen netzt?*

*Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir,
du, du mußt alles tun
du hältst die Wach an unsrer Tür
und läßt uns sicher ruhn.*



Liebe Leserinnen und Leser,

„Ihr steht frühmorgens auf und gönnt euch erst spät am Abend Ruhe, um das sauer verdiente Brot zu essen. Doch ohne Gottes Segen ist alles umsonst! Denen, die er liebt, gibt er es im Schlaf.“ Diese erstaunlichen Sätze finden sich im 127. Psalm des Alten Testaments und werden dem israelitischen König Salomo zugeschrieben. Wir haben uns angestrengt und geackert, haben gesät und gepflanzt, doch eine gute Ernte ist dadurch nicht garantiert, das wissen wir. Unverfügbar sind die Umstände, von denen der Ausgang unserer Mühen und die Ergebnisse unserer Arbeit abhängen in allen Bereichen des Lebens. Wer sagt, er habe sich seinen Wohlstand allein durch eigene Anstrengung geschaffen, übersieht die günstigen Fügungen, die zum Erfolg beigetragen haben. Ebenso

überheblich ist es allerdings, Reichtum und Wohlergehen auf den „rechten“ Glauben zurückzuführen, denn „der Vater im Himmel lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ (Matthäus 5,45)

Das wusste auch Paul Gerhardt, der bekannte evangelische Liederdichter, der inmitten schrecklicher Zeiten die Verse schrieb, die auf unserer Titelseite stehen. Mögen seine Worte und die des weisen Königs Salomo uns dazu verleiten, dem Segen und der Güte Gottes mindestens ebensoviel zuzutrauen wie unseren eigenen Fähigkeiten!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam,
Susanne Ofori



Gottesdienste

Hauptgottesdienst in der Johanneskirche Oberfischbach

- 05.10.** *Erntedank*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Erntedank-Gottesdienst, Pfr. Junk mit Projektchor mit den Kirchenmäusen, Abendmahlsgottesdienst mit Einzelkelchen und Saft;
im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Brot für die Welt
- 12.10.** *17. Sonntag nach Trinitatis*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
- 19.10.** *18. Sonntag nach Trinitatis*
Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk
Kollekte: Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Kirchenkreises SiWi
- 26.10.** *19. Sonntag nach Trinitatis*
Oberfischbach: KEIN Gottesdienst
Oberholzklaus: 10.00 Uhr, Präd. Reinhard Müller
- 31.10.** *Reformationstag*
Oberfischbach: ab 18.00 Uhr, Churchnight, s. S. 10+11



Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

LUKAS 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025

Gesegnetes Land

Bei jedem Weg, den ich gehe, kann ich einem kleinen Stück zutrauen, gesegnetes Land zu sein. Ich verlangsame meine Schritte und setze bewusst einen Fuß vor den anderen. Wie sieht der Himmel über mir aus? Azurblau oder eher schiefergrau? Und was ist mir heute schon von oben her zugefallen?

Wenn mir jemand begegnet, lächle ich ihm oder ihr zu. Der Malerin, die eine Fassade streicht und dabei pfeift. Dem Herrn im Wintermantel, der schwer an seinen Einkaufstaschen schleppt. Vielleicht nehmen sie das Lächeln mit und geben es weiter.

Ich denke an die, die mir vertraut sind. Manche wohnen gleich um die Ecke, andere sind weit weg, ich werde sie lange nicht sehen. Die einen haben eben ein Baby bekommen, kurze Nächte und doch Schweben im Glück. Für andere ist das Leben mühselig, eine ist vom Beruf gestresst, einem anderen steht eine Operation bevor. Ich stelle mir vor, dass ich einen Lichtstrahl vom Himmel an sie schicken kann.

Dann schaue ich mich um nach dem, was sich am Rand entdecken lässt. Ein Junge hüpf pfeifend an mir vorbei. Sein Lied kenne ich

nicht. Hunde beschnuppern einander, während ihre Besitzer:innen sich über das Wetter unterhalten. Über einen Zaun schaut eine Dahlie in Rosé. Wofür möchte ich ein „Danke“ zum Himmel schicken?

Gesegnetes Land, wo immer ich gehe. Überall könnte es sein, in meiner Nähe, an jedem Ort, zu jeder Zeit. Es wahrzunehmen, verändert meinen Tag. Und wer weiß, vielleicht sogar mein Leben.

Tina Willms

Termine und Einladungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg:	Termin nach Vereinbarung
Oberheuslingen:	Gebetszeit - sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden
Oberfischbach:	Gebet für die Gemeinde - jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (Jugendraum)

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Niederndorf:	05.10., 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pred. Haymo Müller
	26.10., 20.00 Uhr, Pfr. Michael Junk
Oberheuslingen:	12.10., 18.00 Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl
	26.10., 10.00 Gottesdienst mit Paul Gerhard Loos

*Gesprächszeit für Sie jeden ersten Montag im Monat
15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindezentrum*

Wir sind für Sie da,
wenn Sie sich einfach mal aussprechen möchten,
wenn Sie Rat brauchen,
wenn Sie nicht wissen, an wen Sie sich sonst wenden können.
Susanne Ofori und Alexandra Callies, Gemeindeschwestern

Treffpunkt „Kaffee mit Kniff“

**zum Thema „Demenz –
Wissen kompakt“**

**am 8. Oktober um 19:00 Uhr
im Gemeindezentrum**

Dieser Abend richtet sich an Angehörige von Menschen mit Demenz, Nachbarn und allgemein Interessierte.

Es werden neben Informationen zum Krankheitsbild Empfehlungen für den Alltag gegeben.

Die Referentin der Alzheimer Gesellschaft Siegen-Wittgenstein, Stephanie Mülln, informiert außerdem über örtliche Unterstützungs-Angebote.

Bei Snacks und Getränken haben wir die Gelegenheit zum Fragen stellen und zum Gedankenaustausch.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung zu einer CVJM-Wanderung

Der CVJM Oberfischbach lädt ein zu einer Wanderung
am Sonntag, den 12.10.2025.

Wir treffen uns um 15 Uhr am Parkplatz der Kirche Oberfischbach.

Gegen 17 Uhr treffen wir am Seelbacher Weiher im „Haus am Weiher“ ein.

Dort lassen wir den Tag bei leckerem Essen in guter Gemeinschaft ausklingen. Wer nicht mit wandern kann oder möchte, ist natürlich auch zum Essen herzlich willkommen.

Zur besseren Planung meldet euch bitte bis spätestens 05.10.2025 bei Oliver Irlé an: Telefon: 02734/439151 ; E-Mail: do.irlé@t-online.de

Aus organisatorischen Gründen freuen sich die Mitarbeitenden vom „Haus am Weiher“, wenn wir schon vorab die Essensbestellungen durchgeben. Bei der Anmeldung könnt ihr gerne eure Wünsche mitteilen. Die Speisekarte findet ihr unter www.haus-am-weiher.de, eine ausgedruckte Version liegt auch bei Oliver Irlé.



Tischtennis im

Oberfischbach 2025/26

Herzliche Einladung an alle, die sportlich aktiv sein möchten!

Tischtennis geht wieder los, ich hoffe ihr seid dabei!??

Ob Neuling oder routinierte Tischtennisspieler*innen, alle kommen in unserer Tischtennisrunde, so hoffen wir, auf ihre Kosten. Wir freuen uns, wenn wieder einige neue oder auch alte Bekannte aus dem Kirchspiel Oberfischbach und auch darüber hinaus unsere Übungsstunden besuchen. Von 8 Jahre bis 90 Jahre ist hier jeder willkommen.

Wir treffen uns **donnerstags ab 18:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Oberfischbach.**

Jeder kann, so wie es ihm zeitlich möglich ist, in den Abend einsteigen.

Die Turnhalle kann bis 22 Uhr genutzt werden.

Übungsschläger und Bälle sind ausreichend vorhanden.

In unseren Übungsstunden haben wir u. a. die Möglichkeit, einen TT-Roboter zu nutzen. Sehr beliebt sind auch unser Riesenrundlauf mit 4 TT-Platten oder Freundschaftsspiele gegen gleichstarke Vereine.

Eine Andacht, in der wir christliche Werte vermitteln möchten, gehört mit in unseren Trainingsbetrieb.

Falls ihr noch Fragen habt, könnt ihr uns gerne unter der Tel. Nr. 02734/55712 (Dirk Klappert) oder 02734/7009 (Matthias

Bäumer) erreichen oder natürlich per Mail ds.klappert@hotmail.de. Wenn ihr persönlich mit mir sprechen möchtet, so findet ihr mich in Oberfischbach, in der Waldstr. 15.

Wir freuen uns auf neue Gesichter in unserer Runde und verbleiben mit besten Grüßen

Matthias & Dirk



PRAISE!

Worshipabend

EINTRITT
FREI!

19 UHR

OKTOBER
18

2025

VEREINSHAUS OBERHEUSLINGEN
HEUSLINGSTR. 314, 57258 FREUDENBERG

mit



SÖHNE & TÖCHTER

CVJM

Oberheuslingen



**ESSEN
REDEN
&MEHR**

Mittwoch ins Zentrum...

**Das nächste Treffen findet
am Mittwoch, den 01. Oktober um 18:00 Uhr
im Gemeindezentrum statt.**

**Bei einem kleinen Imbiss haben wir die Gelegenheit,
uns zu unterhalten, Informationen aufzunehmen,
Pläne zu schmieden, oder einfach
das Zusammensein zu genießen.**

Einüben in die Stille vor Gott

Ein spirituelles Angebot zur persönlichen Begegnung mit Gott.

„Gleichwie die Sonne in einem stillen Wasser gut zu sehen ist und es kräftig erwärmt, kann sie in einem bewegten, rauschenden Wasser nicht deutlich gesehen werden. Darum, willst du auch erleuchtet und warm werden durch das Evangelium, so gehe hin, wo du still sein und das Bild dir tief ins Herz fassen kannst, da wirst du finden Wunder über Wunder.“
(Martin Luther)

Unser Alltag wird oft bestimmt von Hektik, Zeitnot, Unruhe. Für Gott gibt es da kaum Zeit. In den letzten Jahren durfte ich neu erleben, wie wichtig Stille für das Hinhören auf Gott ist. Solche Stille will geübt sein. Sie braucht Raum und Zeit - und die bewusste Wahrnehmung unseres Körpers als Ort der Gottesbegegnung.

Daher lade ich zu einem Hineinschnuppern in die Stille in unserem Gemeindezentrum ein.

Datum: Samstag, den 11.10.2025, 9.30 - ca. 16.00 Uhr

Geplanter Ablauf

- 09.30 Uhr Ankommensrunde - Wahrnehmungsübungen
- Hinführung zum Sitzen in der Stille
- 10.15 Uhr Körperarbeit und Gebetszeit in der Stille
- 11.00 Uhr Stille Pause mit Getränken und Zeit für sich
- 11.30 Uhr Biblischer Impuls und schweigendes Hören auf Gott -
in der Kirche
- 12.15 Uhr Mittagessen im Schweigen - Möglichkeit auszusteigen
- 13.00 Uhr meditativer Spaziergang - Gotteserfahrung in seiner
Schöpfung (Treffpunkt: auf dem Parkplatz oberhalb der
Kirche)
- 14.30 Uhr Ende des Schweigens - Pause mit Austausch bei Kaffee
und Getränken
- 15.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl und Segnungs-
angebot
- Ende gegen 16.00 Uhr

Zur organisatorischen Vereinfachung bringe sich jede/r seine Verpflegung selber mit. Getränke werden gestellt. Hilfreich ist eine persönliche Bibel und ein Notizbuch, das zu einem Geistlichen Tagebuch werden kann.

Es ist möglich vor/nach dem Mittagessen aus- bzw. einzusteigen und auch nur zum Gottesdienst zu kommen.

Pfr. Michael Junk

Beginn um 18.00 Uhr

**mit den Jagdhornbläsern
des Hegerings Freudenberg**

Kreativmarkt



Eine Welt Laden

Büchertisch



Büffet



Akkordeon-

Konzert

19.30 Uhr

Churchnight



**Sie dürfen uns gerne bei
Fingerfoodbüffets unterstützen**

Bringen Sie einfach Ihren Teller oder
und nehmen Sie sie zum Ende

Der Eintritt ist frei - wir freuen u



Ca. 21.00 Uhr „Lieblingsgeschichten“

Bekannte Persönlichkeiten lesen
ihre Lieblingsgeschichte aus der
Bibel vor



**31.10.
ab 18.00 Uhr**



**Bei der Bestückung des
Kuchens! Egal ob süß oder pikant.**

Ihre Platte bis 18.00 Uhr zum Büffet
an der Veranstaltung wieder mit.

Uns über einen Spendenbeitrag!



Den Seinen gibt es der Herr im Schlaf

Erstaunlich, wie viele Redewendungen sich um den Schlaf drehen. Wer schläft, sündigt nicht. Das hast du wohl verschlafen. Da hättest du eben früher aufstehen müssen. In der Bibel heißt es: «Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und euch spät erst niedersetzt, um das Brot der Mühsal zu essen; denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.»

(Ps 127)

Längst ist aus diesem biblischen Satz ein gängiges Sprichwort geworden: Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf. Das klingt meistens spöttisch, augenzwinkernd. Manchmal schwingt auch ein wenig Neid mit. Manchen scheint im Leben ja tatsächlich alles einfach nur so zuzufliessen: In der Schule die Einsen, bei Festen die Herzen der Menschen, die Erfolge im Beruf.

Was tun wir nicht alles, um erfolgreich zu sein! Tag für Tag: Früh aufstehen, lange arbeiten, mit Sorgen essen. Am besten noch früher aufstehen, um noch mehr zu schlafen, bis spät in die Nacht hinein am Rattern bleiben. Als gäbe es kein Morgen.

Da trifft der Spruch einen Nerv. Es ist vergeblich, wenn ihr meint, ihr könntet eurem Leben dadurch Sinn geben, dass ihr euch abrackert und sorgt und macht und tut. Gott gibt uns das, was wir am nötigsten brauchen, «umsonst», im Schlaf.

Auf einmal bedeutet das Wort «umsonst» nicht mehr «vergeblich» wie am Anfang des Verses, sondern «gratis», geschenkt. Gott schenkt

mir, was das Leben sinnvoll und wertvoll macht. Umsonst. Ohne Gegenleistung.

Wer schläft, kann nichts tun, muss auch nichts tun. Ich bin in der Hand eines Größeren geborgen. Darum kann ich beruhigt schlafen. Tatsächlich kann man den Psalmvers auch anders übersetzen: Der Herr gibt den Seinen Schlaf. Wir wissen heute, dass unser Gehirn im Schlaf die grösste geistige Leistung vollbringt, ohne dass wir was davon mitkriegen. Da arbeitet das Gehirn wie eine Mülltrennanlage. Der Alltag wird sortiert. Wichtiges vom Unwichtigen getrennt. Probleme werden gelöst, Erfahrungen verarbeitet. Das wussten die Psalmbeter schon vor zweieinhalbtausend Jahren!

Und warum nicht auch beim Betten schlafen? «Wenn ich bete, schlafe ich manchmal ein», sagte Papst Franziskus dem italienischen Fernsehsender TV 2000. Selbst die heilige Therese von Lisieux sei öfter eingeschlafen. Und in den Psalmen stehe, wir sollten uns beim Gebet fühlen, als lägen wir wie ein kleines Kind im Arm der Mutter – ein Ort, an dem man eben gerne einschlafe.

Theodor Pindl, Wirk Raum Kirche St. Gallen

In einem Hafen liegt ein ärmlich gekleideter Mann in seinem Fischerboot und döst. Ein Tourist kommt hinzu und spricht ihn an: „Sie werden heute einen guten Fang machen.“ Kopfschütteln des Fischers. „Aber man hat mir gesagt, dass das Wetter günstig ist.“ Kopfschütteln des Fischers. „Sie werden nicht mehr ausfahren?“ Die knappe Antwort: „Ich bin heute Morgen schon ausgefahren.“ „Aber wenn Sie heute ein zweites, drittes, vielleicht sogar viertes Mal ausfahren, würden sie drei, vier, fünf, vielleicht gar zehn Dutzend Makrelen fangen.“ Der Fischer nickt. Der Tourist fährt fort: „Sie würden nicht nur heute, sondern an jedem günstigen Tag zwei –, dreimal, vielleicht viermal ausfahren – wis-

sen Sie, was geschehen würde?“ Der Fischer schüttelt den Kopf. „In einem Jahr könnten Sie einen Motor kaufen, in drei oder vier Jahren vielleicht einen kleinen Kutter haben, ein Kühlhaus bauen, vielleicht eine Räucherei, später eine Marinadenfabrik. Sie könnten ein Fischrestaurant eröffnen, den Hummer ohne Zwischenhändler direkt nach Paris exportieren – und dann...“, Dem Fremden schlägt es vor Begeisterung die Sprache. Etwas stiller fährt er fort: „Dann könnten sie beruhigt hier im Hafen sitzen, in der Sonne dösen – und auf das herrliche Meer blicken.“ „Das tue ich ja jetzt schon“, sagt der Fischer und schließt langsam wieder die Augen.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Trauerbegleitung durch Dagmar Irle



„Es gibt nichts, was die Abwesenheit eines geliebten Menschen ersetzen kann. [...] Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung. Aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.“
Dietrich Bonhoeffer

Wir alle müssen irgendwann Abschied nehmen von geliebten oder vertrauten Menschen. Manchmal ist es gut, wenn einem dann jemand außerhalb des Familien- oder Freundeskreises zur Seite stehen kann, einfach mal zuhört oder sich Zeit nimmt.

Vielleicht sind da ungelöste Fragen oder Schuldgefühle, vielleicht ist die Trauer auch nach Jahren noch sehr präsent oder bricht sich Bahn, weil zum Zeitpunkt des Verlusts kein Platz für die Trauer war.

Ich habe im Juni 2025 meine 20-monatige Ausbildung zur Trauerbegleiterin (zertifiziert nach den Richtlinien des Bundesverbands Trauerbegleitung) abgeschlossen und möchte in

unserer Kirchengemeinde für Sie/Euch Ansprechpartnerin sein. Viele von Ihnen, von Euch, kennen mich. Mein Name ist Dagmar Irle, seit 2004 lebe ich mit meiner Familie in Oberfischbach und bin in verschiedenen Bereichen in der Kirchengemeinde und im Ort aktiv.

In meiner Arbeit als Trauerbegleiterin biete ich bereits gemeinsam mit weiteren Mitarbeitenden Trauerandachten und -wanderungen an. Weitere Angebote sind in Planung.

Gerne stehe ich auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Telefon: 01706001904

E-Mail:

trauerbegleitung.irle@gmail.com



Herzliche Einladung zu einer Wanderung für Trauernde



Miteinander unterwegs sein, ins Gespräch kommen, gemeinsam schweigen und über Impulse nachdenken kann sehr tröstlich sein. Beim Wandern in der Natur und im Austausch mit anderen Trauernden neuen Mut und neue Kraft für den Alltag schöpfen, dazu laden wir Sie herzlich ein:

am **Samstag, d. 25.10.2025**
um 14.30 Uhr

Wir treffen uns am Parkplatz der Ev. Johanneskirche Oberfischbach, Kirchweg 4, 57258 Freudenberg (Zufahrt über Berscheweg). Von dort starten wir zu einem Rundweg von ca. 5 km.

Die Wanderung ermöglicht uns, Impulse für den „eigenen Trauerweg“ zu finden. Wir werden mit Pausen etwa 2,5 Stunden unterwegs sein. Die Strecke führt über unbefestigte Wege, gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Nehmen Sie sich gerne etwas zu trinken mit.

Zum Abschluss der Wanderung besteht die Möglichkeit, sich bei einer kleinen Stärkung zusammzusetzen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Verantwortung.

Zur besseren Planung ist eine Anmeldung hilfreich:

Dagmar Irle (zertifizierte Trauerbegleiterin),

Telefon: 01706001904

E-Mail: trauerbegleitung.irle@gmail.com

KINDERCHOR „KIRCHENMÄUSE“



Möchtest du auch eine „Kirchenmaus“ werden und in unserem Kinderchor mitsingen?

Wenn du 5 Jahre oder älter bist,
dann komm doch einfach bei
uns vorbei und mach mit!
Du bist herzlich bei uns willkommen!



Jeden Dienstag von 17.00 Uhr
– 18.00 Uhr treffen wir uns zur
gemeinsamen Probe im Gemeinde-
zentrum in Oberfischbach.

Wir freuen uns auf dich!
Sylvia und Annika

Sylvia Klappert
015753592198

Annika Schönborn
01718796235

Aus der KiTa Arche



Pfr. Michael Junk übergibt Marion Schlabach, der stellvertretenden Leitung unserer Kita Arche in Oberfischbach, ein Wimmelbild, mit dem Kinder spielerisch an das Thema Klimaschutz herangeführt werden.



Kirchliche Bestattung und Veröffentlichung im Gemeindegruß

In der letzten Zeit wurden wir verschiedentlich angesprochen, warum die Bestattung eines Gemeindegliedes nicht im Gemeindegruß veröffentlicht wurde.

Dazu geben wir folgenden Hinweis: Die kirchliche Bestattung ist eine Amtshandlung, die von einer Pfarrperson unserer Kirche vorgenommen, anschließend in den Kirchenbüchern eingetragen und (falls das Einverständnis bezüglich des Datenschutzes vorliegt) im Gemeindegruß

veröffentlicht wird.

In allen anderen Fällen erfahren wir von der Bestattung nichts von Amts wegen. In diesen Fällen, zum Beispiel wenn die Bestattung von einem Freien Bestattungsredner oder dem Bestatter selbst durchgeführt wurde, erfolgt kein Eintrag im Kirchenbuch als „kirchliche Bestattung“. Ebenso erfolgt keine Veröffentlichung im Gemeindegruß.

Pfr. Michael Junk

Im Gedenken an Helga Czernio

Unsere Gemeindesekretärin von 1976 - 1998



Wir haben Abschied genommen von unserer langjährigen Gemeindesekretärin, die am 04. September, nur einen Tag nach

ihrem 87. Geburtstag, verstorben ist.

Helga Czernio war 22 Jahre Ansprechpartnerin und zuverlässige Unterstützerin von Pfarrern, Kindergärten, Gruppen und Kreisen im Gemeindebüro im alten Pfarrhaus in der Schelder Straße.

Als sie in den Ruhestand gehen wollte, durfte ich sie näher kennenlernen. Ruhig und gewissenhaft war ihr Arbeiten, stets im Hintergrund, aber immer mit offenen Augen für die Belange der Gemeinde und einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen, die zu ihr kamen.

Ruhig und klar vertrat sie ihre Meinung. In ihren letzten Amtsjahren musste sie noch den Umstieg von der Schreibmaschine auf den PC bewältigen.

Unsere kurze Einarbeitungszeit war prall gefüllt mit Informationen und ich war beeindruckt von ihrem stillen, aber sicheren und kompetenten Auftreten. In viele unterschiedliche Bereiche eines pfarramtlichen Sekretariats hat sie mich liebevoll eingeführt. Dabei haben wir gerne und oft miteinander gelacht. Auch nach ihrem Renteneintritt war sie mir eine liebe Freundin und stand mir noch manches mal mit ihrem Rat zur Seite. Es war mir eine Ehre, ihre Nachfolgerin zu werden.

Ute Schwarz

(für das Presbyterium und die Mitarbeiter der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberfischbach)



Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043,
Mail: pfarrerjunk@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeleitung

Mail: leitung@kirche-oberfischbach.de

Gemeindebüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Stefanie Heimann -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680
Mail: gemeindebuero@kirche-oberfischbach.de
Internet: kirche-oberfischbach.de
Öffnungszeiten:
montags 16.00 - 18.00 Uhr,
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeindegruß

Mail: gemeindegruss@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeschwester:

Susanne Ofori, Tel. 0151 /57379905
Alexandra Callies, Tel. 0157/56317097

Küsterdienste:

Kirche/Gemeindezentrum Oberfischbach:
Ina Reif - Tel. 0176/55576024
„Alte Schule“ Niederndorf:
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,

Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Bankverbindung

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Thorsten Schmidt
Tel. 0271/2316899 / Handy 0152-09029558
Mail: thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de -
Andreas Brüll - offene Arbeit „Chilli“
Tel.: 02734 4397924/ Handy 0176 82298128,
Mail: andreas.bruell@kirchenkreis-siwi.de

Diakoniestation Freudenberg:

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach
Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne
Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz
Auflage: 1900 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss:

05.10.2025
Ausgabe November



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

